



OPTIMALE VERZÄHNUNG

Dinkelacker & Brendel · Klinik für Zahnheilkunde · Tilsiter Straße 8 · 71065 Sindelfingen · Tel.: 07031/43749-0 · Fax: 07031/43749-10
www.dinkelacker-brendel.de · info@dinkelacker-brendel.de





Kleider machen Leute – Zähne machen Gesichter. In der modernen Zahnheilkunde gewinnt das Thema Ästhetik zunehmend an Bedeutung. Das mag vor allem daran liegen, dass die Ausstrahlung eines Menschen, seine Mimik und sein Lächeln, großen Einfluss haben kann auf private wie auch geschäftliche Erfolge.

Diese Zusammenhänge und deren Auswirkungen auf das psychische Befinden eines Menschen sind längst wissenschaftlich nachgewiesen. Optimale Funktionalität unseres Kauapparates ist in heutiger Zeit also nur die eine Seite der Medaille, Ästhetik die andere, nicht minder wichtige Komponente bei einer Zahnbehandlung.

Mit der Maxime, ihren Patienten auch unter diesen Gesichtspunkten grundsätzlich das Optimum zu bieten, eröffneten Anfang des Jahres zwei Zahnärzte, Dr. Wolfgang Dinkelacker und Dr. Oliver Brendel, in Sindelfingen gemeinsam eine hochmoderne Zahnklinik, um Synergieeffekte zu nutzen und ihre Kompetenzen für Privat- und Kassenpatienten unter einem Dach zu bündeln.

Das Baden-Württemberg Magazin hatte Gelegenheit, Herrn Dr. Wolfgang Dinkelacker auf den Zahn zu fühlen.

BWM: Wie finden sich zwei Zahnärzte, die sich in Zeiten restriktiver Gesundheitspolitik dem Risiko stellen, eine Zahnklinik in dieser Größe einzurichten?

Dr. Wolfgang Dinkelacker: Jahrelang kannten wir nur unsere Namen und die Art unserer Arbeiten, weil wir beim selben Dentallabor arbeiten ließen. Irgendwann haben wir uns dann persönlich kennen gelernt und kamen recht schnell zu der Überzeugung, dass es sinnvoll wäre, künftig unter einem Dach zu arbeiten. Bei der Suche nach geeigneten Räumen

kam uns dann wieder der Zufall zu Hilfe, weil wir einen Vermieter fanden, der bereit war, unser Vorhaben zu unterstützen.

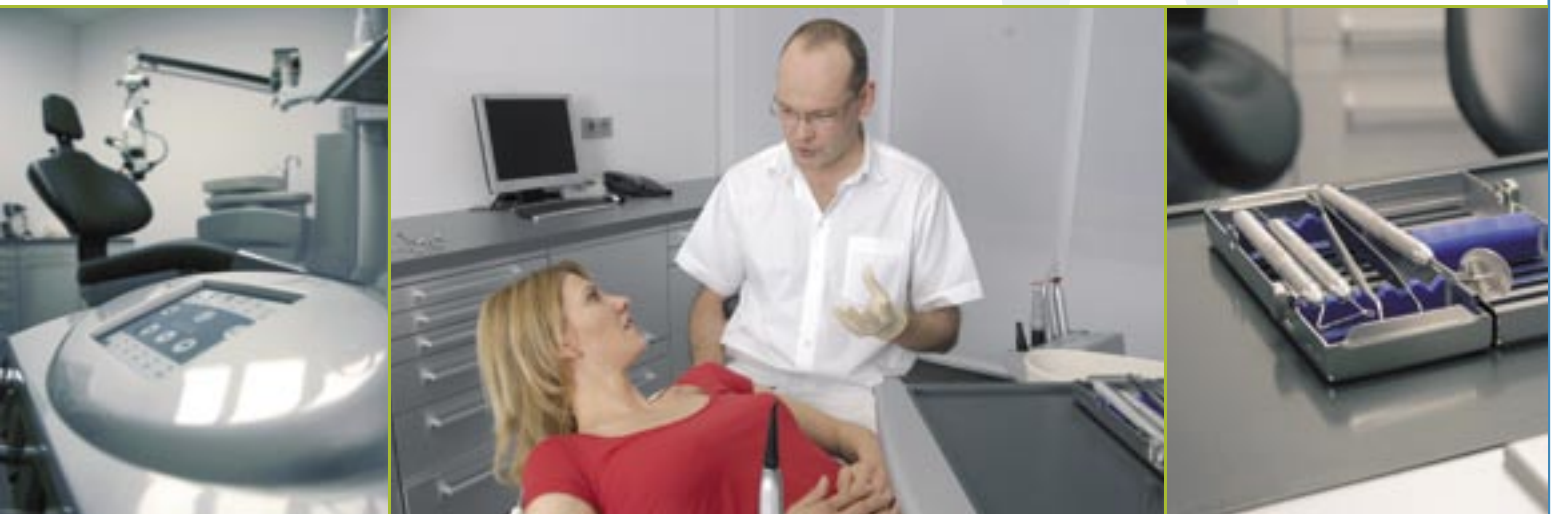
BWM: Welche Ausmaße hat denn die Zahnklinik und wie viel Personal beschäftigen Sie?

Dr. W. D.: Wir haben hier rund 1.000 m² Fläche zur Verfügung und merken, dass auch unsere Patienten dieses üppige Platzangebot mit den großzügigen Freiräumen durchaus genießen. Wir, das sind vier Zahnärzte, jeder mit spezifischer Kernkompetenz, und 19 Angestellte. Bei Bedarf ziehen wir einen Anästhesisten hinzu oder, wenn Patienten stationär aufgenommen werden möchten, eine Nachtschwester.

BWM: Abgesehen von der beeindruckenden Größe Ihrer Räumlichkeiten und deren hochwertiger Ausstattung – worin liegen Ihrer Meinung nach die Vorteile für die Patienten, sich hier behandeln zu lassen?

Dr. W. D.: Nun, zunächst einmal führen wir ein ausgereiftes Terminsystem, bei dem für jeden neuen Patienten auch viel Zeit für ein sehr ausführliches und ganz individuelles Beratungsgespräch eingeplant ist. Auf dieser Basis entscheiden wir dann die folgenden Schritte umfassender und nachhaltiger Zahnsanierungsmaßnahmen.

Und wie auch immer diese Maßnahmen aussehen, wir haben für jedes Spezialgebiet – ob Parodontologie, Endodontie, Füllungstherapie und Prophylaxe oder Implantologie – den jeweiligen Spezialisten im Haus. Wir können also grundsätzlich alle nur erdenklichen Zahnprobleme unter einem Dach von A bis Z lösen. Neudeutsch heißt das ‚one face to the customer‘, sprich: Der Patient befindet sich hier in einem Kompetenz-



und hat in uns für jede Art von Zahnproblemen den kompetenten Ansprechpartner.

Durch unsere gemeinsame Spezialisierung in allen zahnmedizinischen Fachdisziplinen können wir unseren Patienten garantiert die für sie optimale Behandlung zuteil werden lassen. Wir sind stets auf dem aktuellsten Stand der Forschung und stehen darüber hinaus in ständigem wissenschaftlichen Kontakt mit den besten Fachleuten und führenden Universitäten. Das gilt übrigens auch für Bereiche außerhalb der reinen Zahnheilkunde, z. B. für plastische Chirurgie und Dermatologie. Außerdem haben wir bereits ein eigenes Implantat-System entwickelt, das gegenüber herkömmlichen Produkten funktionelle wie auch ästhetische Vorteile bietet. So profitieren letztlich sogar Kolleginnen und Kollegen von unserem hohen Anspruch an Ästhetik und Funktionalität, den wir auch schon bei der Einrichtung und Gestaltung unserer Klinik demonstrieren.

BWM: Sie haben bei der Planung auch sehr viel Wert gelegt auf ansprechende und hochwertige Inneneinrichtung – ist das vorrangig für Sie persönlich wichtig oder schätzen das auch Ihre Patienten?

Dr. W. D.: Dass sich die Patienten in unseren Räumlichkeiten wohl fühlen, ist für uns bereits die Basis für eine angenehme Zusammenarbeit, gerade auch bei längerfristigen Behandlungen. Wer unsere Klinik zum ersten Mal betritt, könnte zunächst schon das Gefühl haben, er sei in einem Einrichtungshaus oder einer Designagentur. Aber die erste Verblüffung weicht schnell dem sicheren Gefühl, dass die Menschen, die sich bewusst ein solches Ambiente als Arbeitsumgebung geschaffen haben, dieses Gespür für Formen und Farben, diesen Anspruch an Ästhetik und dieses Verlangen nach steriler Sauberkeit auch in ihrer täglichen Arbeit leben. Und diese Rückschlüsse von der Einrichtung auf unsere Tätigkeit sind durchaus berechtigt, denn auch bei unserer technischen Ausstattung darf man hier sehr wohl das Beste erwarten. Abgesehen davon fühlen auch wir uns tagtäglich und auch an längeren Arbeitstagen ausgesprochen wohl in diesem schönen Ambiente, was letztlich auch wieder unseren Patienten zugute kommt.

